

Wie Berührung mir tiefe Heilung brachte

Ich schließe meine Augen und reise innerlich zurück in die Zeit meiner Schwangerschaft. Noch heute kann ich diesen Zustand als sehr besonders wahrnehmen. Damals war ich 30 Jahre alt und aus heutiger Sicht, kann ich sagen, ich bin unendlich dankbar, dass diese Schwangerschaft „gehalten“ hat, also die 14. SW überstanden hat, und das Kind gesund auf die Welt kommen durfte. Das ist jetzt 11 Jahre her und ich bin für unsere Tochter jeden Tag unendlich dankbar.

In der Schwangerschaft zeigten sich belastende Lebensthemen. In der ersten Schwangerschaftshälfte kämpfte ich mit schrecklicher Übelkeit und fühlte mich müde und schlapp. Ebenso hatte ich schreckliche Angst auch dieses Kind wieder verlieren zu können. Mein Körper war oft angespannt und mein Vertrauen ins Leben war zu diesem Zeitpunkt nicht besonders groß. Das Mysterium des neuen Lebens in mir brachte mich an viele „eigene“ Lebensthemen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon einige Frauenseminare und auch Berührungsseminare besucht. Mir war die Heilkraft von Ritualen und Berührung bekannt und ich durfte es als „Werkzeug“ in dieser Phase für mich nutzen. Meine Seelenschwester Brigitte, begleitete mich in meiner Schwangerschaft indem wir uns wöchentlich zu Berührungsmassagen verabredeten. Ich spüre noch heute ihre warmen Hände auf meinem Körper, noch heute fühle ich, wie tief während diese bedingungslosen Berührungen an meinem ganzen Körper waren und wie ich mit der Zeit durch diese Massagerituale loslassen und entspannen konnte. Meine Angst gegenüber dem Leben wandelte sich durch ihre liebevollen und bedingungslosen Berührungen mehr und mehr in Freude und Fülle. Ich schaffte es durch ihre Hilfe mein mir bis dahin bekanntes Gefühl des Mangels und des Verloren seins in Geborgenheit zu wandeln. Mein inneres Kind erfuhr gehalten werden, konnte genug Geborgenheit und Liebe nachnähren. Diesen Heilungsschlüssel können natürlich auch Frauen nutzen, die nicht Schwanger sind oder auch Männer, die das Bedürfnis danach fühlen. In mir wurde mein innerer Mangel durch die Schwangerschaft erst richtig aktiviert und heute beim Schreiben fühle ich wie reich ich damals durch meine Seelenschwester und Freundin beschenkt wurde. Diese Heilung wünsche ich allen Frauen und Männer in der Welt. Für mich war das die Heilung meines inneres Kindes auf körperlicher Ebene.

In der zweiten Schwangerschaftshälfte wollte meine Lust gelebt werden

In meiner zweiten Schwangerschaftshälfte war ich eine glückliche Schwangere. Ich genoss meine prallen Brüste und meinen wunderschönen dicken Bauch. Ebenso hatte ich große Freude an meinen gut durchbluteten „Charmelippen“. Mein Umfeld behandelte mich wie eine Heilige. Ich aus mir heraus, fühlte mich lustvoll und wild, natürlich auch zart und weich aber meine Lust wollte gelebt werden. Noch niemals vorher empfand ich das so intensiv. Mir ist bekannt, dass es vielen Frauen auch anders geht und sie sich zurückziehen, in den Schutzraum der Heiligen und diese Phase sehr genießen. Für mich ist wichtig zu betonen, dass jede Frau für sich, die Schwangerschaft so gestalten sollte, wie sie und ihr Umfeld es am angenehmsten und am wohligen finden. Aus verschiedenen Gründen, gestaltete sich das Verbinden der unterschiedlichen Bedürfnisse leider schwierig. Ich begann in mir eine tiefe Trauer zu spüren und ich fühlte die Trennung oder Spaltung zwischen der Heiligen und des sexuellen Wesens in mir. Ein uralter Schmerz kam in mir hoch und ich weinte viele Tränen zu dieser ungelebten Sexualität und ungelebten Lust während meiner zweiten Schwangerschaftshälfte. Aus heutiger Sicht, war

mein Bedürfnis nach Vereinigung damals sehr vehement und mit dem inneren Schmerz den ich fühlte wohl schwer aushaltbar, zumindest für mein mit Liebe mich begleitenden Partner.

Yonimassage war eine heilbringende Erfahrung für mich

Da ich ein sehr lösungsorientierter Mensch bin, meldete ich mich zum Kurs „Die Höhle der Löwin“ bei Nhangra Grunow an. Ich kannte damals die Yonimassage schon und es war nicht mein erster Kurs. Dieses für mich sehr heilbringende Wochenende schenkte mir den zweiten Heilungsschlüssel während meiner Schwangerschaft. Meine innere Verbindung zwischen der Heiligen in mir und des sexuellen Wesens. An diesem Wochenende lernte ich weitere wunderbare Werkzeuge wie z.B. die Feueratmung. Doch der Höhepunkt war die Yonimassage. Damals würde ich von den anwesenden Frauen wie eine „Göttin“ behandelt. So wird übrigens jede Frau behandelt, die sich eine so wunderbare und einzigartige Frauenmassage oder Yonimassage gönnt. Von zwei Frauen wurde ich in einem Raum, der wie ein Kerzenmeer leuchtete, langsam und liebevoll berührt. Meine Brüste und mein Rücken, mein ganzer Körper wurde von vier Frauenhänden verwöhnt und ich wurde so gebettet, dass ich mit meinem wundervollen dicken Bauch gut liegen konnte. Mein Gefühl der Lust und Leidenschaft bekam in diesem Yonimassageritual Platz und war herzlich eingeladen. Ich erlebte eine sinnliche Reise und ritt die Wellen der Emotionen, die auftauchten genauso wie die Wellen der Lust. Ich wurde begleitet und getragen und schaffte es in mir den alten Schmerz der Spaltung zwischen der Heiligen und des sexuellen Wesens wieder zu verbinden. Damals schmiedete ich in mir ein Band, das tief und fest ist und hoffentlich bis in die Ewigkeit anhält. Das Band welches dick und fest die beiden Anteile in mir verbindet.

Ich möchte mich hier nochmal bei allen beteiligten Frauen bedanken, ohne die ich diesen Schlüssel und diese Heilung nie erfahren hätte und ich möchte alle sich angesprochenen Frauen herzlich einladen, sich tief berühren zu lassen.

Falls du liebe Leserin dich angesprochen und inspiriert fühlst von meinen Erfahrungen, begleite ich dich sehr gerne auf deiner ganz individuellen Berührungsreise.

Ebenfalls freue ich mich, wenn dich die Arbeit mit den inneren Anteilen berührt. Besuche mich gerne auf meiner Webseite.



Tina Padora Stremper-Stein
www.13-mal-du.com